

Rückert, Friedrich: 21. (1827)

- 1 Amara, bittre, was du thust, ist bitter,
- 2 Wie du die Füße rührst, die Arme lenkest,
- 3 Wie du die Augen hebst, wie du sie senkest,
- 4 Die Lippen aufthust oder zu, ist's bitter.

- 5 Ein jeder Gruß ist, den du schenkest, bitter,
- 6 Bitter ein jeder Kuß, den du nicht schenkest,
- 7 Bitter ist, was du sprichst und was du denkest,
- 8 Und was du hast und was du bist, ist bitter.

- 9 Voraus kommt eine Bitterkeit gegangen,
- 10 Zwo Bitterkeiten gehn dir zu den Seiten,
- 11 Und eine folgt den Spuren deiner Füße.

- 12 O du mit Bitterkeiten rings umfassen,
- 13 Wer dächte, daß mit all den Bitterkeiten
- 14 Du doch mir bist im innern Kern so süße.

(Textopus: 21.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47024>)